

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 6 (1991)
Heft: 4: Bulletin

Rubrik: Personalia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mutationen

Vereinigung der Schweizer Denkmalpfleger (VSD)

Präsident für 1992: Bernhard Furrer (Bern)

Vereinigung der Kunsthistoriker in der Schweiz (VKS)

Rücktritte aus dem Vorstand: PD Dr. Marcel Baumgartner (Giessen/Zürich) (Präsident); Dr. Cäsar Menz (Bern); Elfi Rüschi (Locarno)

Neue Präsidentin: Dr. Monica Stucky-Schürer (Basel)

Neues Vorstandsmitglied: Maria Antonia Reinhard-Felice (Castagnola)

Arbeitskreis Denkmalpflege

Neuer Präsident: Jean-Pierre Lewerer (Genf)

Neuer Denkmalpfleger der Stadt Sankt Gallen

Am 1. Oktober 1991 hat Niklaus Ledergerber seine Funktion als Denkmalpfleger der Stadt Sankt Gallen als Nachfolger von Pierre Hatz angetreten, der seinerseits zum Denkmalpfleger des Kantons St. Gallen ernannt wurde (vgl. NIKE Bulletin 1991/3 S. 32). Niklaus Ledergerber hat uns folgende Angaben zu seiner Person und zu seiner Arbeit zugestellt:

Zur Person: Niklaus Ledergerber, geboren am 15. September 1957 in St. Gallen, heute wohnhaft in Appenzell – aufgewachsen in der Region St. Gallen – nach der Schule Bauzeichnerlehre in St. Gallen, Technikum in Rapperswil, Abteilung Siedlungsplanung – erste Kontakte mit der Denkmalpflege bei Siedlungsinventarisierungen und Ortsplanungen im Kanton Wallis, anschliessend Weiterbildung an der ETH Zürich, Abteilung Architektur – seit 1988 Mitarbeiter im Hochbauamt der Stadt St. Gallen, im Speziellen als Bauberater und nun am 1. Oktober 1991 zuständig für die Belange der Denkmalpflege.

Zur Arbeit: Wenn ich meine, die Denkmalpflege müsse sich der heutigen Zeit anpassen, so liegt in dieser Aussage sicher etwas Widersprüchliches. Trotzdem sehe ich es als meine neue Aufgabe, neben der Beratung bei Denkmalrenovierungen und Instandsetzungen, auch die 'neuen' Probleme, wie die sinnvolle Nutzung unserer Denkmäler, die Gefährdung durch die Umwelt sowie die schleichende Zerstörung historisch gewachsener Siedlungsstrukturen zu behandeln. Zeichen der Wichtigkeit dieser Anliegen ist, dass in St. Gallen die Denkmalpflege neu der Abteilung Stadtplanung innerhalb des Hochbauamtes angegliedert wurde. – Stände mir zu guter Letzt für meine neue Tätigkeit ein Wunsch offen,

PERSONALIA

so hoffe ich auf ein besseres Verständnis in der Öffentlichkeit für die Schutzwürdigkeit von Bauten aus der Zeit zwischen 1929 bis 1960.

Niklaus Ledergerber

Auszeichnung für Hans-Rudolf Heyer

Die Hessische Akademie der Forschung und Planung im ländlichen Raum mit Sitz in Kassel hat Dr. Hans-Rudolf Heyer, Denkmalpfleger des Kantons Basel-Landschaft, als korrespondierendes Mitglied für den Fachbereich Denkmalpflege berufen. Diese Berufung erfolgte aufgrund der Publikationen (unter anderem drei Bände Kunstdenkmäler-Inventar) und der praktischen Tätigkeit als Denkmalpfleger im Kanton Basel-Land.

Vo